



## 35 Konfirmanden aus zwei Gruppen erleben mit der Einsegnung einen wichtigen Tag in ihrem Leben

Insgesamt 35 Konfirmanden haben gestern in der Christuskirche in Harpstedt den Segen Gottes empfangen. Gruppe eins (Bild links) mit

Pastorin Elisabeth Saathoff und Henrike Mildes (sie hat mit unterrichtet) setzte sich zusammen aus Franja Althausen, Greta Brosowsky,

Matti Ertel, Rebecca Hegeler, Lea Hüncke, Marcel Hüncke, Jule Meyer, Steffen Oelve, Alexandra Oetjen, Jannis Ohlendorf, Arne Scherde,

Justin Schötschel, Jule Schumacher, Isabel Helen Strupat und Luca Weichler. Gruppe zwei mit Pastor Timo Rucks (Bild rechts) bestand

aus Rabea Bandorski, Simon Baerleß, Thole Bookhoop, Tim Dänekas, Vivian Alexandra Früchte, Nico Hartwig, Mattis-Lennart Horst-

mann, Tabea Huntemann, Nico Kowalski Perez, Rene Kowalski Perez, Noelle Maschmann, Sera-Therise Meyer, Madeleine Paul, Marie Spar-

kuhl, Esther Stöver, Marlen Stöver, Neele Timke, Philip Wenke, Lara Wesemann und Julius Winkler. ■ Fotos: Rottmann

### KURZ NOTIERT

#### FDP tagt mit Generalsekretär

**HARPSTEDT** ■ Zu seinem am Dienstag, 19. April, um 19.30 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“ beginnenden Ortsparteitag erwartet der FDP-Ortsverband Harpstedt Dr. Gero Hocker, den Generalsekretär und umweltpolitischen Spre-



Generalsekretär Gero Hocker.

cher der niedersächsischen Liberalen, als Gast. Er wird die FDP-Strategie zur Kommunalwahl 2016 beleuchten. Ernst-August Bode berichtet aus der Kreistagsfraktion. Weitere Rechenschaftsberichte stehen auf der Tagesordnung. Ebenso stellt die FDP Kommunalwahlkandidaten vor. Neben den Mitgliedern sind auch interessierte Gäste herzlich willkommen.

#### RC „Sport“ tagt außerordentlich

**HARPSTEDT** ■ Eine außerordentliche Mitgliederversammlung bestreitet der Reitclub „Sport“ Harpstedt am Montag, 25. April, ab 20 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“. Es geht um das erarbeitete neue Vereinsführungskonzept sowie um die in diesem Zusammenhang auch erforderlichen Satzungsänderungen und Wahlen. Letzten Endes will der Reitclub „Sport“ der drohenden „Führungslosigkeit“ wirksam entgegenzutreten. Der Vorstand hofft auf eine gute Beteiligung.

#### Bramkamp und Pleus siegreich

**DÜNSEN** ■ Im jüngsten Doppelkopf- und Kniffelturnier um Fleischpreise, das der Schützenverein Dünsen organisiert hatte, siegte unter den Knoblern Heike Bramkamp. Die Plätze zwei und drei belegten Ingo Jungmann und Andre Lüllmann. Im Doppelkopf hieß der Sieger Erich Pleus. Lothar Heuermann kam auf Rang zwei, Hans-Erwin Krüger auf Platz drei.

### KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13,  
27793 Wildeshausen

# Straßenschilder, Autoreifen und ein Wohnzimmertisch

Colnrade: Mehr als 50 Müllsammler machen teils auch überraschende Funde

Von Anja Nosthoff

**COLNRADE** ■ Müll sammeln als konzertierte Aktion: Fischereiverein, Sport-Club und Jugendfeuerwehr sowie die in der Gemeinde lebenden Flüchtlinge haben sich am Sonnabend am „Naturputz“ in Colnrade beteiligt. Gemeinsam genossen die mehr als 50 fleißigen Helfer nach getaner Arbeit ein gemütliches Beisammensein mit Bratwurst und Getränken am Dorfgemeinschaftshaus. Das hatten sich alle redlich verdient.

Mit Müllzangen und -säcken „bewaffnet“, hatten die Sammler am Nachmittag in Gruppen mit Stärken von zwei bis vier Leuten einiges an Strecke nach Wohlstandsmüll abgesehen. Insgesamt wurden etwa 14 Kilometer Gemeindefußstraßen und 8,7 Kilometer Hundestrecke von Unrat befreit. Dabei übernahmen die Fischer – wie gewohnt – die Flußufer, während sich ansonsten alle untereinander die Abschnitte an den Straßen aufteilten. Sowohl das Gebüsch entlang des Fließgewässers als auch die Straßengräben hielten einige Überraschungen für die Müllsammler bereit. So hatte ein Unbekannter am Hunteufer seinen alten Wohnzimmertisch entsorgt. In Gräben zwischen Straße und Feldern fanden sich zwei Straßenschilder; damit die umgehend neu aufgestellt werden können, machten die Aktiven über den Fund Mitteilung bei der Gemeinde.

Auch Autoreifen sowie Plastik- und Papiermüll in Hülle und Fülle fanden die Sammler. „Wenn man seine zwei Kilometer geschafft hatte, etwa von Colnrade bis nach Hol-

torf, waren meist zwei Säcke voll. Auf dem Rückweg war es dann nochmal das Gleiche auf der gegenüberliegenden Straßenseite“, verriet Rainer Blome vom Fischereiverein Colnrade. Damit die Fußgänger ihre „gesammelten Werke“ auch wieder loswurden



Der Müll landete im großen Container, den Entsorger Remondis beim Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt hatte. ■ Foto: an

und sie nicht kilometerweit mitschleppen mussten, fuhren einige Colnrader mit Fahrzeugen die Strecken ab. Darunter auch Olaf Klirsch, Aktiver im Sport-Club sowie im Fischereiverein, der dazu einen Transporter von der Firma Krug zur Verfügung stellt bekommen hatte. Der Müll landete schließlich im großen Container in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses, wo sich nach getaner Arbeit alle Gruppen wieder einfanden. „Seitdem wir die Aktion machen, stellt der Simmerhauser Standort der Firma Remondis ehrenamtlich den Container für uns auf – und holt ihn auch wieder ab“, sagte Blome.

Schon seit mehr als 15 Jahren sorgt der Fischereiverein mit der Müllsammelaktion für eine saubere Gemeinde. Fast ebenso lange ist der Sport-Club dabei. Seit drei Jahren beteiligt sich die Jugendfeuerwehr. „Die Aktiven von der Feuerwehr haben für 2017 übrigens auch ihre Unterstützung zugesichert“, freute sich Blome.

Das Feuerwehr-Fahrzeug soll für zusätzliche Sicherheit für die Sammler sorgen, die sich oft am Rande des schnell fahrenden Verkehrs bewegen. „Wir tragen zwar Warnwesten, aber Blaulicht wird von den Auto- und Motorradfahrern natürlich viel eher wahrgenommen“, so Blome. Die Colnrader klinkten sich mit dem Naturputz in die vom Landkreis ausgeschriebene Aktion „Saubere Landschaft“ ein. „Dieses Mal haben wir das Projekt genutzt, um gleichzeitig die Geselligkeit in Dorf und Gemeinde zu pflegen“, hieß es.

So wurden auch gleich die in der Gemeinde angekommenen Flüchtlinge eingebunden, die sich begeistert zeigten. Organisiert hatten die Aktion federführend Rainer Blome von den Fischern, Olaf Klirsch vom Sport-Club und Markus Kuraschinski von der Jungfeuerwehr.

### AUF EINEN BLICK



#### Feierlich eingesegnet

Der Reigen der Konfirmationen innerhalb der evangelischen Christuskirche Harpstedt hat am Sonnabend in der Zufluchtskirche in Düsen begonnen. In einem feierlichen und stimmungsvollen Gottesdienst segnete dort Pastor Gunnar Böse-

mann (rechts) Alicia Pussack, Stine Cordes, Mare Lakewand, Charlotte Holzschuher, Yannis Eger, Paul Leon Schütte, Jan-Hendrik Wolpmann, Ylvi Kellmann, Jasmin Berends und Meret Heiser (von links ein). ■ Foto: Rottmann

## Musikalischer Grenzgänger

Todd Day Wait begeistert im „Liberty's“

**HARPSTEDT** ■ Rund 30 Zuhörer kamen am Donnerstagabend in den Genuss, Todd Day Wait aus New Orleans, der sich in Blues, Folk und Country zu Hause fühlt, bei seinem zweiten Auftritt im „Liberty's“ in Harpstedt live zu genießen. Das Publikum erlebte ihn noch etwas „verjetlagt“; erst am Vortrag war er in Deutschland gelandet und hatte gleich am ersten Abend ein Konzert in Göttingen gegeben. Zehn Auftritte wird er noch bis zum 17. April absolvieren.

Im September 2015 hatte ihn erstmals eine Tour durch Europa geführt. Seinerzeit nahm er im Hörwerk-Studio in Bookholzberg seine neue Solo-CD auf. Dort arbeitet Todd Day Wait zusammen mit Blind Lemon Records. Der Label-Inhaber traf ihn auf seiner USA-Reise und lud ihn seinerzeit ein, hier in Deutschland den Tonträger einzuspielen; so kam der Kontakt zustande. Die Zeit reichte aber nicht aus, um das Album zu vollenden. Der erneute Aufenthalt in der Region gibt dem Künstler nun Gelegenheit, das Werk in den kommenden anderthalb Wochen fertigzustellen. Die CD erscheint allerdings nur in Deutschland aufgrund des Labels; geplant ist, sie noch in diesem Jahr rauszubringen und im Zuge einer Release-Tour zu vermarkten.

Violinistin Regina Mudrich begleitete Todd Day Wait im „Liberty's“ auf ihrer Violine. Eine tolle Kombination. Und ein geradezu grandioses Hörerlebnis. Der Sänger und Gitarrist aus den USA versteht es, Stilrichtungen, die ihn geprägt haben, zu vermengen. Oft fließt in die mit Hillbilly und Bluegrass verwandten Stücke, die sich immer ir-



Kam im „Liberty's“ authentisch rüber: Todd Day Wait, den Regina Mudrich auf der Violine begleitete. ■ Foto: Rottmann

gendwo an der Nahtstelle zwischen Country und Blues bewegen. Vokalakrobatik ein, die bisweilen kurioserweise sogar an typisch bawarische Jodler erinnert.

Dem 32-Jährigen war bereits mit 18 klar gewesen, dass er Musiker werden will. Auf der Bühne wirkt er ausgesprochen authentisch. Seine Bühnenpräsenz fasziniert und fesselt. Sein Humor blitzt in seinen Anmoderationen immer wieder durch. Cowboyhut und Boots legt er, so könnten seine Fans fast vermuten, nur zum Schlafen ab. Innerhalb der Reihe „Kultur am Donnerstag“ bekamen die Zuhörer auch einige Tracks aus der neuen CD geboten. Ein Vorgeschmack der besonderen Art.

Am 5. Mai wird der Konzertreigen mit einem Gastspiel von Chuck Plaisance im „Liberty's“ fortgesetzt. Ursprünglich hätte dieser Auftritt bereits am 11. Februar über die Bühne gehen sollen. Er musste damals aber kurzfristig krankheitsbedingt abgesagt werden. Plaisance ist bekannt für eigenwillige Interpretationen von Rock-Klassikern, gepaart mit einer Prise Blues und Cajun. ■ aro



Mehr als 50 freiwillige Helfer beteiligten sich in Colnrade an der Aktion „Saubere Landschaft“. ■ Foto: Nosthoff